



Ausgabe 01/2020

für alle!

wümschburg

UNSER WILHELMSBURG LEBENSWERT – LIEBENSWERT



Thaddäus zeigt's vor

- Neue Stadträte
- Ferienspaß
- Gratis parken

Wir haben unseren Springbrunnen wieder!



*Wegbereitung: Bürgermeister Ameisbichler
und Stadtrat Florian Hink*

Bauliche Ausführung: Firma Dejan Lukic

Planung und technische Umsetzung:

Elektrohaus Wilhelmsburg

GELERNT ZU LEBEN

Liebe Wilhelmsburgerinnen, liebe Wilhelmsburger!

Der Sommer 2020 wird in die Geschichte eingehen – nicht als einer der heißesten wie uns 2019 beschert hatte. Der diesjährige Sommer war ein anderer. Geprägt durch Abstand, durch Eigenverantwortung. Geprägt aber auch durch eine neue Qualität der Gemeinsamkeit. Nach dem Lockdown im Frühjahr galt mein Dank besonders jenen unzähligen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die innerhalb unserer Stadt dafür sorgten, Risikogruppen zu unterstützen. Sei es durch die Hilfe beim „Essen auf Räder“-Service, durch die „Gassi gehen“ Aktion oder das Einkaufen für die Nachbarn.

Nicht nur in diesen Tagen vor dem Sommer war ich stolz, Bürgermeister von Wilhelmsburg zu sein. Einer Gemeinschaft, die über alle Grenzen hinweg gezeigt hat, was es heißt, für einander da zu sein und sich gegenseitig zu unterstützen. Obwohl teils räumlich getrennt, habe ich das Gefühl, dass unsere Bevölkerung durch unzählige kleine Hilfsaktionen noch stärker zusammen gewachsen ist.

So viel Freiheit wie möglich – so viel Sicherheit wie nötig

Die letzten Wochen und Monate waren für uns alle eine Herausforderung. Für Sie, für die Wirtschaft, für die Vereine, für die Hilfsdienste – einfach für uns alle. Und die Entwicklung zeigt, dass uns unsere Disziplin geholfen hat, Schlimmeres zu vermeiden. Bleiben wir dabei – bleiben wir wachsam, nach dem Motto: soviel Freiheit wie möglich aber auch soviel Sicherheit wie notwendig. Aber verlieren wir gleichzeitig nicht unsere soziale Nähe, die uns als Wilhelmsburg in den letzten Monaten gemeinsam stark gemacht hat.

Die Pandemie wird uns auch die nächste Zeit begleiten. Als Gemeinde sind wir vorbereitet, haben für den Herbst und den Winter geplant, um bestmöglich auch durch diese Zeit zu kommen. Eine Zeit, die auch weiterhin für uns alle keine einfache werden wird. Unsere Gemeinschaft lebt von vielen Aktivitäten, liebgewonnenen Veranstaltungen und gemeinsamen Erlebnissen. Halten wir an diesem Miteinander fest, auch wenn wir einige Fixpunkte auf unserem Kalender in das nächste Jahr verschieben müssen.



Wilhelmsburg hat in diesem Jahr trotz einiger großer Themen den Weg der Entwicklung gehalten. Rückschläge wie der Verlust zahlreicher Arbeitsplätze bei Laufen oder der Lockdown im Frühjahr hat nicht nur unsere Wirtschaft getroffen, sondern auch eine massive Lücke in unserem Haushalt hinterlassen. Dennoch bin ich gemeinsam mit dem gesamten Team der Gemeinde guter Dinge, geplante Projekte – wenngleich das eine oder andere mit zeitlicher Neuplanung – für unser Wilhelmsburg erfolgreich umzusetzen.

Für die nächsten Wochen und Monate wünsche ich mir, dass unser Umgang miteinander und das gegenseitige Vertrauen ähnlich jenem der letzten Monate bleibt. Bleiben wir wachsam im sozialen Kontakt, leben wir mit gebotener Vorsicht, nicht in permanenter Angst, sie wäre ein schlechter Ratgeber – vielleicht haben wir alle gemeinsam gerade in den letzten Wochen und Monaten gelernt, wieder ein bisschen bewusster zu leben. Behalten wir uns das „Erlernte“ bei, um gemeinsam auch die nächste Zeit erfolgreich zu meistern.

Herzlichen Dank!

Vielen Dank an Sie für Ihre Loyalität und Disziplin, vielen Dank den unzähligen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Und auch ein großer Dank an unsere Betriebe, die auch in schwieriger Zeit täglich für das erfolgreiche Wirtschaftsleben in unserem Wilhelmsburg arbeiten.

Bleiben Sie gesund,
Ihr

Rudolf Ameisbichler
Bürgermeister der Stadtgemeinde Wilhelmsburg

für alle!

wümschburg

3

EP:Elektrohaus
ElectronicPartner

**Haushaltsgeräte - Haushaltsartikel
Elektroinstallationen u. Reparaturen**

3150 Wilhelmsburg, Hauptplatz 8

Tel.: 02746/6092, Fax Dw 33

E-Mail: office@ep-elektrohaus.at Web: www.elektrohaus-wilhelmsburg.at

...direkt am Hauptplatz!





Das Team für Wilhelmsburg

GEMEINSAM FÜR UNSER WILHELMSBURG

Frischer Wind, neue Ideen, viel Schwung und Elan!
Der neue Gemeinderat hat sich für die nächsten fünf Jahre viel vorgenommen. Gemeinsam wird man kommende Aufgaben meistern, gemeinsam mit Ihnen!

- 1. Reihe: StR Gert Dieterich (ÖVP), GR Christian Brenner (FPÖ), StR Markus Holzer (ÖVP), StR Florian Hink (ÖVP), GR Susanne Schuster (ÖVP), Bgm Rudolf Ameisbichler (SPÖ), StR Peter Reitzner (SPÖ), VizeBgm Sabine Hippmann (GRÜNE), StR Benjamin Steirer (SPÖ), StR Markus Berger (SPÖ), StR Dalibor Drinic (SPÖ)
- 2. Reihe: GR Simon Obermayer (ÖVP), GR Tanja Berger (ÖVP), GR Nina Buder (ÖVP), GR Martin Dullnigg (SPÖ), GR Sophie Hein (ÖVP), GR Franz Schuhmeister (SPÖ), GR Julia Bayrak (Grüne), GR Elisabeth Höhenberger (SPÖ), GR Teresa Suetter (SPÖ), GR Martina Kahri (SPÖ), GR Johannes Aigelsreither (ÖVP)
- 3. Reihe: GR David Feichtinger (ÖVP), GR Martin Janker (ÖVP), GR Mario Springer (SPÖ), GR Dominik Sassmann (SPÖ), GR Bernhard Higer (GRÜNE), GR Gerald Stiefsohn (FPÖ), GR Dieter Suetter (SPÖ), StDir Thorsten Sassmann

Liebe Wilhelmsburgerinnen, liebe Wilhelmsburger!

Mit einem Schmunzeln blicke ich beim Schreiben dieser Zeilen auf den Kalender: Heute vor genau acht Monaten begann bei den Gemeinderatswahlen eine neue Zeitrechnung in Wilhelmsburg. Rot und Grün entschieden sich, es für die nächsten fünf Jahre gemeinsam zu versuchen, die neue Koalition war geboren.

Respekt und Vertrauen

Damals wusste niemand von uns, wie sich 2020 entwickelt. Der Wahlkampf war vorbei, die Wogen begannen sich zu glätten, in allen Parteien wurde versucht, Taten und Worte der Wahlkampfzeit in das Positive zu wenden. Und ich denke, es ist zum Großteil gelungen – anders wäre es auch nicht vorstellbar, parteienübergreifend gemeinsam zu arbeiten. Im wechselseitigen Vertrauen und Respekt wurden die Punkte der gemeinsamen Arbeit festgehalten,

neue Strukturen und Zuordnungen abgestimmt und umgesetzt. Gerade als die Koalition zu arbeiten begann, die veränderten Strukturen innerhalb der Gemeinde in Bewegung kamen, kam der Lockdown.

Eine Situation, die für uns alle eine völlig unbekannte war. Dennoch stand Wilhelmsburg nicht still. Gerade in dieser Zeit wurde klar, dass die Zusammenarbeit funktioniert. Dass mit dem klar formulierten Koalitionspapier jeder seine Aufgaben kannte und umzusetzen wusste.

Ein Wissen, welches uns auch aktuell begleitet – in gemeinsamer Arbeit haben wir einen Prozess entwickelt, der uns auch bei Meinungsverschiedenheiten auf Augenhöhe und mit gegenseitigem Respekt begegnen lässt. Lösungen werden nicht im Alleingang entschieden, sondern in gemeinsamen Gremien erarbeitet.

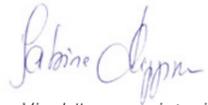
In meinem Verständnis lebt Demokratie vor allem davon, dass die Bevölkerung

aktiv ihre vielfältigen Erfahrungen und Ideen einbringt – für mich ist es das Kernelement bürgernaher Politik.

Wirtschaftliche Basis

Unterstützend zu den vielen Ideen wird im Hintergrund auch die wirtschaftliche Basis gelegt. Die Finanzen werden durchforstet, alle Bereiche werden neu aufgearbeitet – einzelne Ausgaben auf Notwendigkeit geprüft. Alles als Basis für eine gesunde Investition in die Zukunft – sei es in die Infrastruktur, die öffentliche Mobilität oder die Maßnahmen als Klimabündnisgemeinde. Ich bin überzeugt davon, dass wir gemeinsam, nach den Rückschlägen der letzten Monate, Wilhelmsburg als Arbeits- und Wirtschaftsstandort etablieren und ausbauen werden.

Darauf und auf das gemeinsame Tun freue ich mich bereits jetzt.

Herzlichst, Ihre 
Sabine Hippmann, Vizebürgermeisterin



Rudolf AMEISBICHLER

Bürgermeister

GR seit 1991, BGM seit 2013
66 Jahre, verheiratet
Bürgermeister

Motivation: Ich möchte Wilhelmsburg in eine neue Zeit führen. Strukturen aufbrechen, neue, interaktive Wege gehen. Zusätzlich effizienter und schneller in Entscheidungen werden, um dem Geist der Zeit gerecht zu sein.

Vision: Wilhelmsburg soll nicht nur Dreh- und Angelpunkt im Traisental sein, sondern darüber hinaus wichtiger Partner in der Weiterentwicklung der Nahregion. Dadurch können wir langfristig die Infrastruktur weiter ausbauen, und so auch für die Ansiedelung von Wirtschaftsbetrieben attraktiv sein. Ein wichtiger Punkt in meiner Vision, um verloren gegangene Arbeitsplätze wieder aufzubauen.



Sabine HIPPMANN

Vizebürgermeisterin

Bildungswesen, Schulen, Kindergärten, Umwelt/Energie

GR seit 2005, StR seit 2020
57 Jahre, verheiratet
Angestellte

Motivation: Mein Engagement gilt der Wilhelmsburger Bevölkerung und unserer Stadt. Durch meine 15-jährige Erfahrung im Gemeinderat weiß ich, dass Großes durch viele kleine Schritte bewegt wird. Und diese „Hartnäckigkeit“, Dinge mit Freude an der Politik zu bewegen, ist mein größter Antrieb.

Vision: Neubau einer bedarfs- und kindergerechten Zentralvolksschule nach ökologischen Kriterien.

Kurzfristige Ziele: Meine beiden Ressorts ergänzen sich, um mit kleinen kontinuierlichen Schritten große Bausteine zu bewegen und festgefahrene Strukturen aufzubrechen.

Gemeinde!

Gemeinde!

Unsere Stadträte ...



**Markus
BERGER**

Wasserversorgung,
Abwasserbeseitigung,
Elektrohaus

GR seit 2005, StR seit 2008
52 Jahre, verheiratet
Angestellter der
Arbeiterkammer NÖ

Motivation: Ich bin begeisterter Wilhelmsburger und stolz auf die Lebensqualität in unserer Stadtgemeinde. Diese möchte ich durch meine Mitarbeit im Gemeinderat beibehalten und – wo es möglich ist – noch verbessern. Den immer wieder neuen Herausforderungen bei dieser Arbeit stelle ich mich sehr gern.

Vision: Persönlich ist es mir ein sehr großes Anliegen neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Kurzfristige Ziele: Laufende Überprüfung des Kanal- und Wassernetzes, Zufahrtsstraße Göblasbrucker Hochbehälter, Grenzgebiete evaluieren und projektieren.



**Dalibor
DRINIC**

Soziales, Gesundheit,
Jugendwohlfahrt,
Wohnungswesen

GR seit 2018, StR seit 2020
43 Jahre, verheiratet
Angestellter und selbstständig

Motivation: Meinen Beitrag für unsere Gesellschaft und unsere Stadt zu leisten, ist mein größter Ansporn. Wir haben viele motivierte Menschen in Wilhelmsburg – hier möchte ich zuhören, gemeinsam diskutieren und nach Möglichkeit umsetzen.

Vision: Als hilfsbereiter Mensch fühle ich mich wohl dabei, sozial-gesellschaftliche Themen umzusetzen. Ich denke in diesem Bereich sind wir in Wilhelmsburg gut aufgestellt und können auf einer soliden Basis weiter den Sozialdienst ausbauen.

Kurzfristige Ziele: Die Anschaffung eines weiteren Elektroautos für die Aktion „Essen auf Rädern“.



**Gert
DIETERICH**

Denkmalpflege, Landwirtschaft,
Wirtschaft, Wildbachverbauung,
Hochwasserschutz und Friedhof

GR seit 2019, StR seit 2020
51 Jahre, Lebensgemeinschaft
Inhaber der Apotheke,
12 MitarbeiterInnen

Motivation: Im Zuge der Partei-Umstrukturierung bin ich als „Alter“ in das junge Team gerutscht. Hier liegt meine größte Motivation, gemeinsam mit den Jungen für unsere Stadt zu arbeiten. Als Vertreter der Wirtschaft ist es mir wichtig, Wilhelmsburg für Betriebe zu attraktivieren.

Vision: Ein großes Zukunftsprojekt ist das Laufen-Areal – hier sollte es gelingen, das Gelände zu integrieren und für die Wirtschaft Raum und (Park-)Platz zu schaffen.

Kurzfristige Ziele: Durch die „Leerstandsförderung“ Anreiz schaffen, um weitere Betriebe in die Stadt zu holen; rasche Weiterführung der Wildbachverbauungen.



**Florian
HINK**

Bauwesen, Raumordnung,
öffentliche Anlagen und
Stadtentwicklung

GR seit 2019, StR seit 2020
36 Jahre, ledig
Inhaber Bäckerei Hink
8 Filialen, 70 MitarbeiterInnen

Motivation: Mein schönstes Hobby ist die Arbeit für, in und mit der Gemeinde. In den ersten Monaten als Stadtrat habe ich das Engagement vieler MitarbeiterInnen der Gemeinde bereits kennengelernt. Auch in der schwierigen Zeit haben wir gemeinsam vieles umgesetzt – das gibt Antrieb und fordert gleichzeitig heraus weiter zu gestalten.

Vision: Wir haben mit unserer Stadt einen Rohdiamanten in der Hand – diesen möchten wir als Tor zum Traisental zu einem Juwel schleifen. Über Parteigrenzen hinweg, ressortübergreifend und gemeinsam!

Kurzfristige Ziele: Evaluierung und Aufschließung von Baugründen; Realisierung einer öffentlicher WC-Anlage.



**Markus
HOLZER**

Straßenbau, -erhaltung,
Bauhof, Güterwege,
Straßenbeleuchtung

GR seit 2010, StR seit 2015
32 Jahre, ledig
Landwirt,
Angestellter

Motivation: In unserer Stadt gibt es viele junge, motivierte Menschen voller Tatendrang, diesen gilt es zu fördern – durch die gemeinsame Arbeit innerhalb der Gemeinde und durch die Ideen und Mitarbeit aller Wilhelmsburger.

Vision: Durch meine lange Zeit in der Politik habe ich das Wissen und die Erfahrung, Dinge richtig anzugehen und gestellte Aufgaben umzusetzen. Dieses Wissen möchte ich in den Dienst der Allgemeinheit und zur Entwicklung unserer Stadt einbringen.

Kurzfristige Ziele: Neues Verwaltungsgebäude für den Bauhof – aktuell in der Entwicklungs- und Planungsphase.



**Benjamin
STEIRER**

Finanzen, Bürgerservice,
Öffentlichkeitsarbeit,
Tourismus, Veranstaltungen

GR seit 2015, StR seit 2020
35 Jahre, Lebensgemeinschaft
Angestellter

Motivation: Wilhelmsburg ist eine Stadt mit Herz und ebenso herzlich und verantwortungsvoll möchte ich meine Arbeit durchführen.

Vision: Covid 19 und das Thema rund um die Firma „Laufen“ sind unsere größten aktuellen Herausforderungen – die gilt es, gemeinsam etwas Positives zu schaffen und im Rahmen der Möglichkeiten neue Projekte umzusetzen.

Kurzfristige Ziele: Wilhelmsburg braucht seine Gäste. Darum werden wir die Beschilderung der Rad- und Wanderwege umsetzen, einen neuen Tourismusprospekt erstellen und im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten unser vielfältiges Veranstaltungsprogramm durchführen.

... in Wilhelmsburg



**Peter
REITZNER**

Freizeiteinrichtungen, Stadtpark,
Sport, Kultur, Musikschule

GR seit 2015, StR seit 2019
24 Jahre, Lebensgemeinschaft
Angestellter

Motivation: Unser Wilhelmsburg liegt mir sehr am Herzen, darum habe ich bewusst den Weg in die Politik gewählt. Ich möchte meine Heimatgemeinde aktiv in die Zukunft begleiten – mit einer Politik, die dem Zeitgeist entspricht.

Vision: Gemeinsam geht alles leichter – über Parteigrenzen hinweg und Ressort-übergreifend arbeiten wir miteinander für unser Wilhelmsburg.

Kurzfristige Ziele: Ich möchte den Freizeit-Bereich in Wilhelmsburg „anfeuern“ – beispielsweise durch einen Dirt-Run, Attraktionen im Parkbad, eine Hundefreilaufzone und vieles mehr.

Stadtgemeinde Wilhelmsburg

Hauptplatz 13
3150 Wilhelmsburg
Telefon: 02746 2315-0
stadtgemeinde@wilhelmsburg.gv.at

Amtszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag 07-12 Uhr
Donnerstag 13-19 Uhr
Dienstag kein Parteienverkehr

www.wilhelmsburg.at

Gemeinde!

Gemeinde!

AKTUELLES AUS DER STADTGEMEINDE



Planen den Spielplatz im Stadtpark neu: StR Florian Hink und StR Peter Reitzner mit BGM Rudi Ameisbichler.

Attraktiver Spielplatz

Gemeinsam geht es besser:

Die Stadträte Florian Hink und Peter Reitzner arbeiten miteinander an der Attraktivierung Wilhelmsburgs für Kinder und Jugendliche.

Als erster Schritt wird ein neues Konzept für den Spielplatz im Stadtpark erarbeitet, das auch die Spielgeräte miteinbezieht. Der gesamte Bereich soll übersichtlicher und sicherer werden, das Element Wasser mit eigenen Attraktionen ist ebenso angedacht wie ein eigener Picknick-Bereich. Für Jugendliche soll ein Outdoor-Gym für Abwechslung sorgen.



StR Benjamin Steirer, Rudolf Lurger, StR Florian Hink, Matthias Steinperl und Norbert Damböck mit der neuen Karte.

"Wümschburg ist wanderful"

Wanderbares Wilhelmsburg – die vier Wanderwege in und um die Stadtgemeinde erstrahlen bald in neuem Glanz. Rudolf Lurger, Vorsitzender der Naturfreunde Wilhelmsburg-Göblasbruck war mit seiner Stellvertreterin Heidi Putz bereits tatkräftig zum Markieren der Wanderwege unterwegs.

Damit keiner vom Weg abkommt, gibt es übersichtliche neue Wandertafeln, entworfen von Matthias Steinperl, koordiniert vom ehemaligen Referenten Norbert Damböck. Tatkräftig unterstützt wurde die Aktion von den Stadträten Benjamin Steirer und Florian Hink.



v.li.: Bauhofleiter Johann Bertl mit Bauhofmitarbeiter Bernhard Maßner und StR Markus Holzer.

Grünlandpflege

Sobald der Splitt im April von den Straßen gekehrt ist, geht die Mäh-Saison los: Das Team rund um Bauhofleiter Johann Bertl sorgt bis Oktober für die regelmäßige Pflege der Grünflächen in Wilhelmsburg. Bis zu fünf Mitarbeiter und der Stadtgärtner sind jährlich innerstädtisch 6-7 mal, auf den angrenzenden Flächen 3-4 mal tätig.

Endlich wieder: SPRINGBRUNNEN am Hauptplatz



BGM Rudolf Ameisbichler, StR Florian Hink, Peter Prischl (Elektrohaus), Maria Gugerell (Firma Blubb), StR Peter Reitzner, Dejan Lukic (Erbewegung/Deichgräberei), Oliver Köhler (Wasserwerk) und Stadtgärtner Franz Renz vor dem Springbrunnen.

Wasser marsch!

Auf Initiative von BGM Rudolf Ameisbichler und organisiert von StR Florian Hink wurde der Springbrunnen am Hauptplatz revitalisiert. Drei verschiedene Lampen beleuchten den Springbrunnen, der eine bis zu 3,5 m hohe Wasserfontäne hat.

Gemeinsam für Wilhelmsburg – herzlichen Dank an die Unterstützer des Projektes!

Alle beteiligten Firmen stellten ihre Arbeitszeit kostenfrei zur Verfügung: Dejan Lukic/Erbewegung und Deichgräberei war für die baulichen Arbeiten zuständig, Firma Blubb spülte den Kanal durch. Ein besonderer Dank gilt dem Elektrohaus-Team, das auch laufend für die Betreuung des Springbrunnens sorgen wird.

Herzliches DANKESCHÖN!



StR Dalibor Drinic mit den freiwilligen Helferinnen und Helfern Franz Trillsam, Roswitha Zeller, Helmut Fertner und Ulrike Gratz.

Aktion "Essen auf Rädern"

Der Lockdown hat es gezeigt: Auf unsere Bevölkerung ist Verlass! Über 80 Freiwillige haben sich für Hilfsdienste gemeldet – herzlichen Dank dafür! Aus logistischen Gründen konnten nicht alle bei den Einsätzen berücksichtigt werden. Auch weiterhin ist die Nachfrage groß, Ziel für 2021 ist ein dritte Auto anzuschaffen. Aktuell fahren aus allen Parteien an den Samstagen Gemeinderäte als Helferinnen und Helfer beim Austeilen der Menüs mit.



Aufbahrungshalle

StR Gert Dieterich (li.) und sein Vorgänger als zuständiger Referent, StR Markus Holzer freuen sich, dass trotz der Verzögerungen aufgrund Covid-19 die Aufbahrungshalle demnächst in Betrieb gehen kann.

Gemeinde!

Gemeinde!

Aus der SCHULE



Dir. Christa Wltschek und VizeBGM Sabine Hippman in der neuen Deutschförderklasse.

Neue Deutschklasse

15 zusätzliche Stunden bietet ab sofort die neu installierte Deutschförderklasse. Um effektives Lernen zu ermöglichen, wurde dazu eine Klasse neu adaptiert, geeignete Hard- und Software angekauft und mit kindgerechten Sitz- und Schreibmöbel ausgestattet. Angedacht ist die neue Förderklasse für alle Kinder, vom Vorschulalter bis zur 4. Klasse Volksschule, welche in der deutschen Sprache Defizite aufweisen. Unterrichtet werden die Schüler zum Teil von den LehrerInnen in der Stammklasse und zum Teil in der neuen Förderklasse mit konkreten, für das Kind passende, Förderungen. Ziel ist es, die Kinder so rasch als möglich in den Regelunterricht einbinden zu können.

Schon GEWUSST?

Kanal- & Wasserleitungsnetz

In einem jahrzehntelangen Prozess wird das Kanal- und Wasserleitungsnetz ständig besichtigt, kontrolliert und auf Schäden untersucht. Bei geplanten Grabungen werden die Leitungen laufend erneuert. Ziel ist auch Grenzgebiete zu evaluieren und Einbauten zu erneuern.



Das Kanalnetz wird regelmäßig überprüft und laufend erneuert.



BM Markus Koppensteiner, StR Markus Berger und Thomas Ulreich/Leiter Wasserwerk arbeiten gemeinsam an der Sanierung des Hochbehälters.

Hochbehälter Göblasbruck

Die Projektierung der Zufahrtsstraße zum Göblasbrucker Hochbehälter ist abgeschlossen, in den kommenden Monaten erfolgt die Umsetzung. Nach der Fertigstellung der Straße ist die Sanierung des Hochbehälters eines der nächsten Projekte für das Team rund um StR Markus Berger.

WICHTIG! Abnehmerinformation über die Qualität des Trinkwassers für das Jahr 2020 für die Wasserversorgungsanlage Wilhelmsburg

Parameter	Brunnen Bürgerfeld	Brunnen Göblasbruck	Ortsnetz Göblasbruck-Kindergarten	Parameterwerte
Pestizide gesamt in µg/l			s. Anmerk.	
Nitrat als NO3 in mg/l	3,3	4,2	4,1	50
pH-Wert	7,4	7,5	7,6	
Gesamthärte in °dH	13,3	13,7	14,1	
Carbonhärte in °dH	11,9	12,2	12,3	
Calcium als Ca in mg/l	67	70	72	
Magnesium als Mg in mg/l	17	17	18	
Natrium als Na in mg/l	3,9	5,7	6,1	
Kalium als K in mg/l	1,2	1,2	1,4	
Chlorid als Cl in mg/l	4,4	5,8	5,6	
Sulfat als SO4 in mg/l	37	36	35	

Anmerkung: Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar

Den kompletten Prüfbericht und den Inspektionsbericht finden Sie auf der Homepage der Wasserversorgung: www.wasser-wilhelmsburg.at



Öffentlichkeitsarbeit & BÜRGERSERVICE

Motiviert für Wilhelmsburg: StR Benjamin Steirer, Denise Nebel, Martina Kahri, Leiter Norbert Damböck.

Büro Moneypenny

Kein Weg führt hier vorbei!

James Bond Fans kennen Mrs. Moneypenny – egal was 007 auch braucht, sie macht Unmögliches möglich, schützt „ihren“ Topagenten und ist so nebenbei auch noch Anlaufstelle für psychologische Wehwehchen. In Wilhelmsburg nennt man „Moneypenny“ auch schlicht mal „Büro für Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerservice“.

Denise Nebel, Martina Kahri und Norbert Damböck – das Trio in der Gemeinde, wenn es um die Kommunikation nach außen geht. Presse- und Tourismusservice liegen in ihren Händen. Aber wie bei „Moneypenny“ üblich, ist das lange nicht alles.

Auch wenn man das Trio in den alten Räumen der ehemaligen Bibliothek findet, verstaubt ist hier schon lange nichts mehr. Im Gegenteil – neben Stadterneuerung, Workshops, Förderungen, Vereinswesen und vielem mehr trägt das Büro die Hauptverantwortung der haus-eigenen Veranstaltungen. Sei es der immer größer werdende Christkindmarkt, der Herbstler, der Faschingsumzug, der Kirtag oder das Markterl. Kaum etwas, was nicht einen Schreibtisch des Trios zumindest gestreift hat.

Dazu kommt auch der öffentliche Auftritt im Rahmen der Homepage, der gemeindeeigenen Facebook-Seite oder auch der Gemeindezeitung „Wümschburg für alle“. Begleitet von den Bürgerinfos, den Rad- und Wanderkarten oder der neuen Tourismusbroschüre.

Ausgabe für Müllsäcke

Trotz kombinierter Ausgabestelle für Gelbsack, Restmüll-, Laub- und Bio-Säcke wird's den dreien nie stinkig.

Und wenn es wirklich einmal ruhig werden sollte, dann klingelt zumeist das Telefon – denn so nebenbei ist „Büro Moneypenny“ auch die Telefonvermittlung in der Stadt-gemeinde.

WISSENSWERT

Dringend gesucht: SCHULBUSFAHRER*INNEN

Der ASBÖ Wilhelmsburg führt im Auftrag der Stadt-gemeinde Schulbusfahrten durch. Aufgrund von krankheitsbedingten Ausfällen werden dringend SchulbusfahrerInnen per sofort gesucht!

Bitte helfen Sie mit, unsere Kinder sicher in die Schule zu bringen!

Nähere Informationen betreffend Zeiteinteilung etc. erhalten Sie in einem persönlichen Gespräch. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei: Stadtamtsdirektor Thorsten Sassman Tel.: 02746 2315 33 sassmann.thorsten@wilhelmsburg.gv.at

Baumschutzverordnung

Die Verordnung des Gemein-de-rates vom 28. Mai 2020, betreffend Baumschutz, liegt auf Nachfrage im Gemeindeamt auf.

Sie umfasst den gesamten öffent-lichen Grund der Stadt-gemeinde und definiert – basierend auf den Baumkataster – den geschützten Baumbestand, Erhaltungspflichten und Verbote sowie Ausnahmen und Ersatzpflanzungen.



Im Baumkataster erfasste Bäume sind durch die grüne Plakette gekennzeichnet.

Wohnungssprechstunde

Jeden 1. Mittwoch im Monat von 17 - 18 Uhr findet die Wohnungssprechstunde im Gemein-damt statt.

Erste Anwaltliche Auskunft

Jeden 1. Donnerstag im Monat (Änderungen vorbehalten) 17 - 19 Uhr im Rathaus / Vordergebäude, kostenlos

- 01. Oktober 2020
- 05. November 2020
- 03. Dezember 2020
- 14. Jänner 2021
- 04. Februar 2021
- 04. März 2021

Um Anmeldung wird gebeten bei:

Rechtsanwältin Mag. Elisabeth Freilinger-Göbller
Fleisch-Platz 2/6, Citybox, 3150 Wilhelmsburg
Tel.: 02746 30 377, kanzlei@frau-anwalt.at

Öffnungszeiten: Mo bis Do 9 - 16 Uhr
Fr 9 - 12 Uhr, sowie nach Vereinbarung
www.frau-anwalt.at



Wir parken gratis PARKEN IN WILHELMSBURG

Tiefgaragen und Stellplätze prägen so mancherorts das Stadtbild – vor allem im innerstädtischen Bereich wird der Platz nicht nur enger, sondern der Abstellplatz immer teurer. Ein Problem, das man in Wilhelmsburg nicht kennt.

„Zum einen bieten sich bei den größeren Einkaufsflächen auch genug Stellplätze seitens der Betreiber, auf der anderen Seite haben wir auch als Gemeinde Raum für Parkplätze

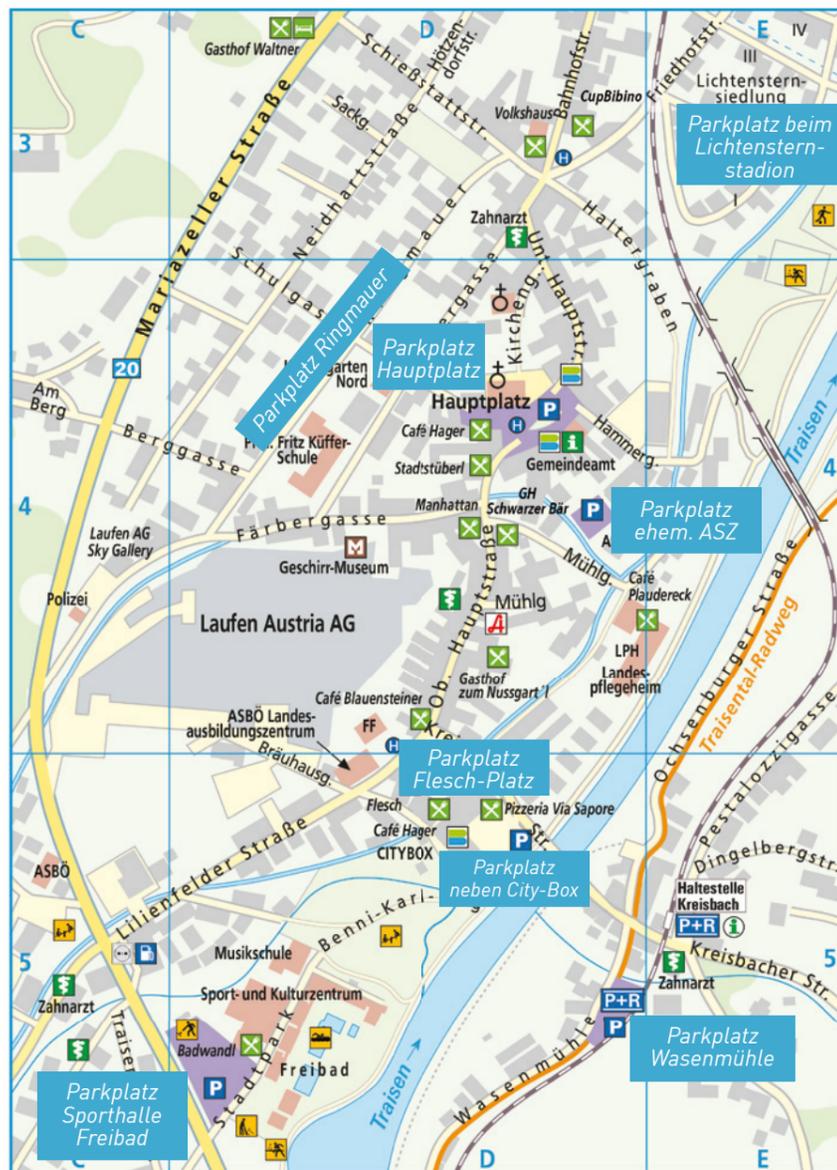
geschaffen“, sieht Bürgermeister Rudolf Ameisbichler derzeit keine größeren Probleme beim Thema „Parkraum“.

Über 400 Parkplätze

Weit über 400 Parkplätze seitens der Gemeinde warten in Wilhelmsburg zusätzlich zu den privaten Stellplätzen der Einkaufsflächen wie City-Box, Billa usw. auf ihre „Besucher“ – und nicht zu vergessen: in ganz Wilhelmsburg kostenlos!

Einzig die Parkuhr sollte man an manchen Stellen nicht vergessen.

Auch bei Neubauten bleibt man seitens der Gemeinde genau. So stellt Rudolf Ameisbichler fest: „Wir werden auch in Zukunft darauf achten, dass zusätzlich zur Niederösterreichischen Bauordnung gemäß der Stellflächenverordnung pro neuer Wohneinheit Parkflächen im Verhältnis 1:2 auf Eigengrund geschaffen werden.“



Plan: ARGE Kartografie

Übersicht Parkplatz-Infrastruktur: Die Stadtgemeinde Wilhelmsburg bietet derzeit folgende größere Parkflächen kostenfrei:

Hauptplatz: insges. 79 Parkplätze

- 58 reguläre Parkplätze
- 2 Parkplätze für Menschen mit Behinderten-Ausweis
- 15 Kurz-Parkplätze vor den Geschäften
- 4 Elektro-Parkplätze mit kostenloser Lademöglichkeit
- 1 Taxi-Standplatz

Fleisch-Platz: 13 Parkplätze

Neben City-Box: 25 Parkplätze
Neben den privaten Parkplätzen der City-Box stellt die Stadtgemeinde zusätzlich 25 Parkplätze bereit.

Ringmauer: 110 Parkplätze NEU!

Wasenmühle: 16 Parkplätze
Sporthalle | Freibad: 170 Parkplätze
Freizeitanlage Lichtensternstadion: 54 Parkplätze

Ehemaliges ASZ: 36 Parkplätze
Hier wurden vorübergehend 36 Parkplätze samt provisorischer Zufahrtsstraße errichtet.

Wichtiger Hinweis:

Auf dem Hauptplatz, dem Fleisch-Platz sowie in der Oberen Hauptstraße ist die Parkzeit 90 Minuten. Parkuhr nicht vergessen!



Neu in
WILHELMSBURG

Kaufhaus Krauthappel

BGM Rudolf Ameisbichler gratulierte Julia Bayrak zur Eröffnung des neuen Geschäftes in der Unteren Hauptstraße. Hier kann man gesund, biologisch, regional und fair einkaufen – inklusive Vorbestellung über den Webshop.
www.kaufhaus-krauthappel.at



Neuer Wirt im Parkbad

Kulinarischen Genuss: StR Peter Reitzner und der neue Parkbad-Wirt Duško Lukic stoßen auf eine erfolgreiche erste Saison im Parkbad an. Balkan-Grillspezialitäten, Cocktails und selbstgemachte Erfrischungsgetränke lockten viele neue Gäste ins Parkbad.



Foto: Inge Moser

Manu's Schneiderladen

Manuela Mühlbacher (2.v.re.) erfüllte sich in der Oberen Hauptstraße ihren Traum und machte sich selbständig als Damenkleidermacherin. Bei der Eröffnung dabei: v.li. Severin & Renate Mühlbacher, BGM Rudolf Ameisbichler und die frühere Besitzerin Judith Königsberger.



La Princesse – Brautmoden

Von St. Pölten nach Wilhelmsburg – Inhaberin Verena Kochmann ist mit ihrem exklusiven Brautmodenstudio in die St. Pöltner Straße 1 gezogen.

Hier gibt es alles für den großen Tag: traumhafte Brautmode von Größe 36 bis 60, Accessoires, Brautschuhe und vieles mehr.

BGM Rudolf Ameisbichler überbrachte Blumen und gratulierte Verena Kochmann herzlich zum neuen Studio.

www.laprincesse.at



Verstärkung bei der Polizei

Dienststellenleiter Kontrollinspektor Martin Dullnigg (re.) mit Revierinspektor Julian Thanmayer, der seit Mai 2020 seinen Dienst in der Polizeiinspektion Wilhelmsburg verrichtet. RI Thanmayer ist bereits seit 10 Jahren bei der Polizei tätig, unter anderem auch als Angehöriger der Einsatzeinheit.

Aktuelle Infos zu Corona:

- Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz: www.sozialministerium.at
- NÖ Zivilschutzverband: www.noezsv.at
- Hotline – telefonische Gesundheitsberatung: 1450

für alle!

für alle!



Alles rund ums Pferd: Grundbegriffe vom Reiten gab es beim Reiterhof Holzerhaus.

Ferienstpass

Spaß
und
Action



StR Dalibor Drinic gab den Startschuss beim RCU.

Ein herzliches Dankeschön an die Vereine, Institutionen und Firmen für die vorbildliche Mitarbeit und Unterstützung und den ASBÖ für die durchgeführten Transporte. Nur gemeinsam kann den Kindern ein derart abwechslungsreiches Programm geboten werden!

Spiel, Spaß und spannende Erlebnisse – rund 320 Kinder nahmen heuer bei den abwechslungsreichen Veranstaltungen teil.

Organisiert wurde die Ferienaktion von SozialStR Dalibor Drinic, tatkräftig unterstützt von StADir.-Stv. Andrea Schmid. Mit dabei waren auch die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Jugendwohlfahrt und Wohnungswesegn, StR Peter Reitzner, GR Teresa Suette und GR Mario Springer.



Action in der Natur mit den Pfadfindern



Einblicke in die Welt des Geldes gab es bei der Raiffeisenbank.



Spiel, Spaß und Spannung rund um die Kirche



Tennis-Schnupperkurs UTC Parkbad



Wanderung durch Wilhelmsburg und Umgebung mit der Berg- und Naturwacht



Action pur: Zielspritzen und eine Abkühlung gab es bei der Freiwilligen Feuerwehr.



Ratzfatz-Rattenrally bei Firma Fischer



Rettsungsstelle des ASBÖ Wilhelmsburg



Hinter Gitter: Polizeiinspektion



Fußball mit Begeisterung beim ASK Laufen



Wilhelmsburger Hoflieferanten

Ferienstpass

Ferienstpass



NATURFREUNDE

Mit den Naturfreunden ging es beim Kletterparcours hoch hinaus und danach zur Abkühlung in den Ebersdorfer See.



JÄGERGILDE

Wissenswertes über das Wild und das richtige Verhalten im Wald gab es beim Waldlehrgang der Jägersgilde.



NATURFREUNDE

HAUPTPLATZL



Einen Imkerei-Besuch bei den Hofbienen organisierte das Hauptplatzl-Team.

AUS DER MUSIKSCHULE

Die Ferien sind zu Ende und der Betrieb an der Musikschule Wilhelmsburg ist wieder angelaufen. Besonders freut es mich, dass für die Streicherklasse ein neues Cello angekauft werden konnte. Danke an die Sparkasse Wilhelmsburg für die Unterstützung.

Susanne Weilguny ist „die gute Seele“ der Musikschule und seit über 38 Jahren Lehrerin für Querflöte und Blockflöte. Viele ihrer Schüler sind oder waren Mitglied der Stadtkapelle. Falls Sie oder Ihr Kind Interesse an der Flöte haben, einfach melden!
Alle aktuellen Infos: www.ms-wilhelmsburg.at



Ein musikalisches, kreatives und gutes Schuljahr 2020/2021 wünscht

Lukas Reckenzain

Lukas Reckenzain, Musikschul-Leiter mit Susanne Weilguny

BENEFIZ FORUM LIBRIS



Der „Tag der Dankbarkeit“ war Anlass für den Benefiz-Bücherflohmarkt zugunsten der Wilhelmsburger ASBÖ-Samariter am 19.09.2020. Die angebotenen Bücher konnten auf der 1. Wilhelmsburger Bücherwaage gewogen und um EUR 1,99 pro Kilo erworben werden. Dieser Bücherflohmarkt kann auch während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek besucht werden!

Stadtbibliothek Wilhelmsburg – Öffnungszeiten:

- Montag 8 - 12 Uhr
 - Dienstag 15 - 18 Uhr
 - Donnerstag 8 - 13 & 15 - 18 Uhr
 - Freitag 8 - 12 Uhr
 - Mittwoch, Sonn- und Feiertage geschlossen
 - Jeden 1. Samstag im Monat von 9 - 12 Uhr geöffnet
- Penknergasse 5, 3150 Wilhelmsburg, Tel.: 02742 319 76
hdw-stadtarchiv@wilhelmsburg.gv.at

Wilhelmsburg – Vorreiter in Sachen BILDUNG UND LEISTBAREM LERNEN

Pionierarbeit im Bildungsbereich für ganz Österreich leistet Wilhelmsburg ab Oktober 2020. Denn ab diesem Zeitpunkt startet die Gemeinde in Kooperation mit der Volkshilfe Niederösterreich die Hausübungsbetreuung „Clever Together“ in Kleinstgruppen.

Sabine Hippmann: „Wir haben uns für dieses Förderprogramm entschieden, da gerade Kinder, die schon zu Beginn ihrer schulischen Laufbahn Förderbedarf haben, zusätzliche Unterstützung brauchen. Passiert diese nicht, ist das Versäumte zu einem späteren Zeitpunkt viel schwieriger nachzuholen.“

„Wir wollen allen Kindern einen guten Start in die Schule und vorausblickend in den Beruf ermöglichen.“

Das hat für mich als Referentin höchste Priorität. Das Projekt ist in Niederösterreich einzigartig und läuft von Oktober bis Mai.“

Das konkrete Ziel dieser Kleinstgruppenförderung mit maximal sechs Kindern, je eine Gruppe Volksschule und eine Gruppe Neue Mittelschule ist das Erarbeiten der Hausaufgaben. Wenn es die Zeit erlaubt, wird vertiefendes Lernen und individuelles Vorbereiten auf Tests oder Schularbeiten ermöglicht. Das Haus des Wissens stellt hier die perfekte Infrastruktur für diese Größe zur Verfügung.

„Unabhängig davon, dass dieses Programm auch von Lehrkräften empfohlen wird, haben wir in der Stadtgemeinde beschlossen, Eltern bei diesem so wichtigen Start zu unterstützen“, erklärt Hippmann den sozialen Aspekt im Rahmen der Förderung. Die Kosten von EUR 87,- pro Monat werden von der Gemeinde mit EUR 62,- pro Kind gefördert. Gegen Zuzahlung können die Kinder vor Ort auch mit Essen versorgt werden.

Karola Grill-Haderer und Renate Haslinger von der Volkshilfe NÖ sind sich einig: „Das Projekt Clever Together ist uns ein besonderes

Anliegen. Die Hilfe kommt da an, wo sie wirklich benötigt wird und vielleicht aus sozialen Gründen sonst nicht genutzt würde. Kinder sollen möglichst gleiche Chancen auf gute Schulabschlüsse haben und Eltern von schulpflichtigen Kindern finanziell entlastet werden.

Unser Dank gilt hier vor allem auch der Gemeinde, die einen wesentlichen Beitrag zur erfolgreichen Umsetzung zur Verfügung stellt. Unsere PädagogInnen können so auch über eine ‚normale‘ Nachmittagsbetreuung hinaus gezielter und effizienter mit den Kleinstgruppen aus Volks- und Mittelschule arbeiten.“



v.l.n.r. BGM Rudolf Ameisbichler, Mag. Karola Grill-Haderer (Volkshilfe), VizeBGM Sabine Hippmann, Renate Haslinger (Volkshilfe), Willi Wltschek (Leiter Haus des Wissens)



Neuer VEREIN

Lesefreu(n)de

Der erst kürzlich gegründete Verein „Lesefreu(n)de“ hat es sich zum Ziel gesetzt, die Lesefreudigkeit in Wilhelmsburg zu fördern, zu steigern, und die öffentliche Stadtbibliothek in vielen Belangen zu unterstützen.

Wir freuen uns auf Sie! Werden Sie Teil unserer Gemeinschaft:

www.lesefreundewilhelmsburg.at
Kass.Stv. Alla Draciová, Kass. Sylvia Müllner, Obfrau Christa Wltschek, VizeBGM Sabine Hippmann, Schriftf. Doris Ulmer (v.li.)

Zum Wohl des besten Freundes – "HUNDEGIPFEL" IM BURGERFELD

Auf Anregung der Jägerschaft gab es einen „Hundegipfel“ im Bürgerfeld. Gemeinsam wurde das Problem der freilaufenden Hunde vor Ort diskutiert.

In letzter Zeit entwickelte sich das Bürgerfeld zu einer Art „Auslaufzone“ für Hunde. Programmiertes Konfliktpotential, welches VizeBGM Sabine Hippmann gemeinsam mit den Mitgliedern des Hundevereines und der Jägerschaft entschärfen will.

„Jeder sollte sein Recht auf Bewegung auf den Wegen in einem Jagdrevier in Anspruch nehmen – jedoch im Rahmen der gesetzlichen Regelungen und nicht nach dem Motto *mia san mia*“, beschreiben Revierjäger Josef Stubhan und Aufsichtsjäger Herbert Schmolz das Dilemma.

Verständnis für die Problematik kommt auch von Thomas Prinz, Obmann der Hundeschule: „Wir waren froh, dass wir den neuen Platz für die Hundeschule gefunden haben. In unseren Kursen weisen wir die Teilnehmer explizit darauf hin, dass die Freilaufzone innerhalb des Tores zur Hundeschule endet. Ausgebildete Hundeführer lassen ihre Hunde nicht frei im Feld laufen.“

So wie bei allen Regeln finden sich auch im Bürgerfeld die „Guten und weniger Guten“, was Sabine Hippmann auch klar ausspricht: „Wir werden als Gemeinde alle Möglichkeiten nutzen, um präventiv Aufklärungsarbeit zu leisten. Wenn alle guten Willens sind, dann werden wir gemeinsam das ganze Thema zum Wohle aller lösen.“

Als erste Maßnahme wurden bereits neue Infotafeln montiert.

Wichtiger Hinweis:

Die Stadtgemeinde Wilhelmsburg bemüht sich um eine eigene Hundeauslaufzone. Bis es jedoch soweit ist appellieren wir an die HundebesitzerInnen darauf zu achten, dass die Hunde an der Leine geführt werden. Es wurden in den sensiblen Bereichen Hinweisschilder angebracht. Sollte dies nicht greifen, so wird laut Hundehaltergesetz § 9a eine Hundesicherungszone verordnet.



Aufsichtsjäger Josef Stubhan und VizeBGM Sabine Hippmann mit der Info-Tafel.

HUNDESCHULE

Für das motivierte Team rund um Obmann Thomas Prinz (selbst Diensthundeführer) und seinen Stellvertreter, Gründungsmitglied Karl Schleifer steht bei der Ausbildung die positive Verstärkung und das Eingehen auf individuelle Erfordernisse im Vordergrund.

Basis des umfangreichen Angebotes sind die Kurse für Welpen, Junghunde und Begleithunde. Individualtrainings gibt es etwa für das Fährtenlesen, auch Rettungshunde und Polizeihunde werden vor Ort ausgebildet.



Großer Wert wird auf umfassende Informationen gelegt. v.li.: Obmann Thomas Prinz mit Terry, Eva Strobl mit Ivy, Marie Leitner mit Hope, Klaus Staudinger mit Gino, Eva Schleifer mit Coby, Karl Schleifer, Markus Berger mit Kessy, Sabrina Winter mit Berta.

Schon

GEWUSST?

HUND & RECHT

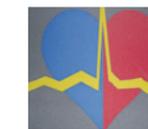
Auszug NÖ Hundehaltergesetz

- Wer einen Hund hält, muss die dafür erforderliche Eignung aufweisen und hat das Tier in einer Weise zu führen und zu verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden können.
- Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich hinterlässt, unverzüglich beseitigen und entsorgen.
- Hunde müssen an öffentlichen Orten im Ortsbereich mit Maulkorb oder an der Leine geführt werden.

Auszug NÖ Hundeabgabegesetz

- Der Erwerb eines Hundes ist binnen einem Monat durch den Halter der Abgabenbehörde schriftlich anzuzeigen.
- Die Abgabepflicht entsteht im Zeitpunkt des Erwerbes, des Zuzuges zu einem dauernden Aufenthalt, des Beginnes des vierten Monats eines vorübergehenden Aufenthaltes oder der Änderung der Verwendung.

OA Dr. med. Mariella Kadnar-Wölken



Fachärztin für Innere Medizin & Kardiologie
Oberärztin der 3. Medizinischen Abteilung
Universitätsklinik St.Pölten



Fleisch-Platz 2, 3150 Wilhelmsburg
Tel.: 0650 454 58 45
woelken.mariella@gmx.at
Wahlärztin aller Kassen

Ordinationszeiten:
nach telefonischer Vereinbarung

Leistungsspektrum der Wahlarztordination:

- * Internistische, kardiologische Abklärung
- * Blutdruckeinstellung
- * Ruhe-, Belastungs-EKG
- * Herzultraschall (Echokardiografie)
- * Herzkatheteruntersuchungen im KH St. Pölten
- * Gefäß-, Schilddrüsen-, Abdomenultraschall
- * Langzeit-EKG
- * Lungenfunktion
- * Blut- und Urinuntersuchungen
- * OP-Vorbereitung
- * Vorsorgeuntersuchungen
- * Ernährungsberatung, Lebensstilberatung
- * Hausbesuche auf Anfrage

www.woelken-kardiologie.at



Verlosung: Bettina Kuchar-Rembart (Haarsalon Kuchar-Rembart), Viktoria Maier-Lechner (ModeMaier), Stefan Sauter (Sparkasse), WB Obmann Peter Fischer, Reinhard Stulik (Steuerberatung), Notar Mag. Carina Schletz, Tamara Gruber-Fellmann (Schmied & Fellmann), VizeBGM Sabine Hippmann, GR Dieter Suetter. Vorne: Anna & Christoph Fischer (Fischer Entsorgung).

ERFOLGREICHE PICKERL-AKTION "GEMMAS WIEDA AU!"

Am 18. September 2020 fand unter notarieller Aufsicht die Verlosung der Gewinne der Pickerlaktion der Wilhelmsburger Wirtschaft als Dankeschön der Kundentreue nach dem Lockdown im Frühjahr statt. Von Anfang Mai bis Ende August konnten bei über 50 teilnehmenden Betrieben Treuepunkte gesammelt werden.

Und die Bevölkerung zeigte ihre Ortsverbundenheit!

200.000 Pickerl – 1 Million Euro

Mitinitiator StR Gert Dieterich: „Ich freue mich, dass mit der Ausgabe von 200.000 Pickerln und 16.000 Pässen

eine Gesamtsumme von einer Million Euro in den Wilhelmsburger Geschäften umgesetzt werden konnte.“ Dank der großzügigen Unterstützung der Raiffeisenbank, Sparkasse, Generali Versicherung und Volksbank konnten neben zahlreichen Sachpreisen der teilnehmenden Betriebe als Hauptpreise Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von EUR 3.000,00 verlost werden.

Unterstützt wurde die Aktion auch von der Stadtgemeinde und dem Wirtschaftsbund. Die 68 glücklichen Gewinner werden schriftlich verständigt.

Wuff!

für alle!

AKTUELLES AUS DER STADTGEMEINDE

Neu &
WISSENSWERT

Friedhofsordnung

Die aktuell überarbeitete Friedhofsordnung definiert die Rechte und Pflichten der Benützungsberechtigten sowie der am Friedhof arbeitenden Gewerke neu. Damit die Verwahrlosung des Friedhofs hintangehalten werden kann, wurden einige Änderungen vorgenommen.

Ein kurzer Auszug aus dem Inhalt:

- Verpflichtung, Arbeiten an den Gräbern (Einfassung, Denkmal, ...) vor Beginn bekannt zu geben
- Standsicherheit der Grabsteine zu gewährleisten
- Festlegung der Pflanzungshöhe
- Definition der Grababdeckungen
- Regeln für die Steinmetzbetriebe
- Die Ausgestaltung mit Kies ist nur dann zulässig, wenn nicht mehr als die Hälfte der Grabstelle damit bedeckt wird.
- allgemeine Verhaltensregeln (Radfahrverbot, ...)

Die neue Friedhofsordnung liegt sowohl am Friedhof als auch im Meldeamt zur Einsicht auf.

FRIEDHOF – Abfallsammlung

Immer wieder werden zahlreiche Fehlwürfe in den Boxen verzeichnet, auch werden viele Abfälle von außerhalb (Haushaltsmüll, Gartenabfälle, Bauschutt usw.) im Friedhof entsorgt. Diese oft durch Unachtsamkeit begangenen Fehlwürfe kosten der Stadtgemeinde Wilhelmsburg viel Geld.



Friedhofarbeiter Günter Gruber findet immer wieder Fehlwürfe und Müll von außerhalb in den Abfallboxen.

Am Friedhof den Abfall zu trennen (Restmüll, Papier, Plastik, Biomüll, Strauchschnitt, Grabgestecke und Kränze) ist – nach dem gleichen Schema wie im Haushalt – gut möglich. Die Container und Abfallboxen sind dafür vorhanden.

Müll richtig trennen

Daher ersuchen wir Sie als FriedhofsbesucherInnen und Grabbenützungsberechtigte die Schilder zur Trennung zu beachten.

Die Abfallsammelstelle bei der neuen Aufbahrungshalle steht für alle Abfallarten bereit. Bitte nutzen Sie dieses Angebot der Stadtgemeinde Wilhelmsburg.

Elektronische Überwachung

Für den Fall, dass die Kosten auf Grund der fehlerhaften Trennung weiterhin so hoch sind, sehen wir uns gezwungen die Bereiche der Entsorgung elektronisch zu überwachen.

Wissen Sie, wo Ihre BIOTONNE landet?

Was Sie täglich in Ihre Biotonne schmeißen, landet letztlich bei uns im Bürgerfeld.

Wir reinigen den organischen Abfall von Plastik und anderen Dingen, die nicht reingehören.

Das Ganze vermischen wir mit unserer Erfahrung und unserem Wissen. Und was aus diesem lokalen Kreislauf herauskommt: Beste Hochbeet- und Gemüseerde!

Sie bestimmen somit wesentlich die Qualität des Produktes Erde.

Also achten Sie bitte darauf, dass etwa kein Plastik, Glas, Windeln, Kunststoffflaschen, Obstnetze etc. in die Bio-Kreislauf Sackerl oder Tonne kommt!

Ihre Wümschburger Kompostieranlage kann jetzt mehr!

Einbringungszeiten & Erdenverkauf:

- Donnerstag & Freitag 16 - 18 Uhr
- Samstag von 8 - 12 Uhr
- Zusätzlich bieten wir auch Abholtermine von Strauchschnitt an und können unsere Erden gerne zu ihnen nach Hause liefern!

„Humuskraft“

Kompostieranlage Bürgerfeld

Franz Schmidt: Tel.: 0664 461 44 18

franz.schmidt@humuskraft.at

www.humuskraft.at

Regional &
NACHHALTIG



Kompost-Miete direkt aus der Biotonne.



Kompost-Miete nach Bearbeitung durch Humuskraft.

SPERRMÜLL – wohin damit?

Hausabholungen der Stadtgemeinde

Grundsätzlich erfolgt die Entsorgung der Abfälle, auch von Sperrmüll, über das neue, vom GVU errichtete, Wertstoffsammelzentrum im Bürgerfeld. Die Stadtgemeinde Wilhelmsburg bietet, in Absprache mit dem GVU die Möglichkeit für besondere Fälle, einmal im Jahr eine Sperrmüllabholung vom Haus weg durchzuführen.

Fixe Termine ab 2021

Die Hausabholungen der Stadtgemeinde werden ab dem Jahr 2021 mit fix vorgegebenen Terminen stattfinden. Eine Anmeldung kann jederzeit bei den Mitarbeitern des Bauamtes erfolgen. Die angemeldeten Entsorgungen/Abholungen werden gesammelt und maximal einmal im Monat durchgeführt.

Ablauf

Der Sperrmüll wird nur unter der Voraussetzung abgeholt, dass die Besitzer am Tag der Abholung zuhause sind. Eine Ablagerung vor den Gebäuden oder Grundstücken soll nicht geschehen. Es wird keine Mitnahme geben, wenn der Sperrmüll vor dem Gebäude abgelegt wurde und niemand anwesend ist! Wie gehabt können die Wilhelmsburger und Wilhelmsburgerinnen diese kostenlose Dienstleistung einmal im Jahr nach Rücksprache und Anmeldung in Anspruch nehmen.

Schon
GEWUSST?

Was ist wirklich Sperrmüll?

Nicht gefährliche Siedlungsabfälle, die wegen ihrer äußeren Beschaffenheit (Größe oder Masse) nicht durch ein ortsübliches Müllfassungssystem erfasst werden können:

- Möbel
- Teppiche
- Skier
- Matratzen
- Kinderwägen
- Reisekoffer

Was ist kein Sperrmüll? Was muss im WSZ selbst entsorgt werden?

Alle anderen Abfallarten, die zu trennen sind:

- Bauschutt
- Baustellenabfälle (Zäune, Fenster, Türen,...)
- Elektrogeräte
- Reifen
- Mineralische Abfälle (Toiletten- oder Waschbecken)



WEG MIT DEM DRECK

Mächtig Holz vor der Hütte? Dazu Erde, Schutt, Baum- und Grünschnitt? Oder noch heiklere Sachen? Unsere Abrollcontainer und Absetzmulden sind in kürzester Zeit bei Ihnen – und auch wieder weg.

FISCHER
Ratzfatz





Das engagierte Kindergarten-Team rund um Leiterin Petra Meindorfer (sitzend): Patricia Graf, Nicole Fuchs, Petra Gabath, Jasmin Auer, Claudia Kaufmann, Elfriede Pistracher (v.li.) mit VizeBGM Sabine Hippmann

UNSER KINDERGARTEN SÜD

1904 eröffnete der erste Landeskindergarten in Wilhelmsburg. Mittlerweile gibt es drei: „Nord“ in der Penknergasse, „Süd“ beim Conrad-Lester-Hof und einen Kindergarten in Göblasbruck. Zwischen den drei Häusern gibt es dank der engagierten Leiterinnen eine sehr gute Zusammenarbeit.

Garten und Turnsaal

Nach einem umfangreichen Umbau wurde der Kindergarten Süd 2002 neu eröffnet. Besonders beeindruckend ist der große Garten mit Sandkiste, Klettergerüst und einem Brun-

nen. Der Garten wird ebenso wie der große Turnsaal das ganze Jahr hindurch intensiv genutzt. Im Turnsaal werden zusätzlich regelmäßig sogenannte Bewegungsbaustellen für Motorik-, Balance- und Gleichgewichtsübungen aufgebaut.

Feste und Feiern

Aktuell besuchen rund 65 Kinder den Kindergarten, aufgeteilt in drei Gruppen. Mit viel Einfühlungsvermögen sind drei Pädagoginnen, drei Betreuerinnen und eine Stützkraft für die Kinder da. Eine Sonderkindergartenpädagogin und ein interkultureller Mitarbeiter sind regelmäßig vor Ort. Leiterin des Kindergartens Süd ist seit 2017 Petra Meindorfer.

Gemeinsam werden Feste und Feierlichkeiten erarbeitet und gefeiert. Besonders beliebt sind etwa das große Faschingsfest mit Kasperltheater, das Laternenfest oder das gemeinsame Lagerfeuer.

Das Angebot ist sehr umfangreich: Die „Großen“ unternehmen Ausflüge zur Polizei, zur Feuerwehr oder in die Bibliothek. Englisch wird von den Pädagoginnen in den Alltag integriert, spielerische Einblicke in den Umgang mit Computer bieten die Robotik-Bienen.

„So normal wie möglich, aber auch so sicher wie möglich.“

Auch der Alltag im Kindergarten ist von Covid-19 geprägt. Selbstverständlich werden die Hygienemaßnahmen eingehalten und auch die Vorschriften in den Alltag integriert. Leider können dadurch aber viele Aktivitäten und Veranstaltungen zur Zeit nicht stattfinden.

Zeit der Veränderung

Kindergarten-Leiterin Petra Meindorfer: „Wir erleben eine Zeit der Veränderung und machen das Beste daraus. Trotz aller Einschränkungen und Belastungen bemühen wir uns, den Kindern eine schöne Zeit im Kindergarten zu ermöglichen. Wir verlagern viele Aktivitäten in den Garten und es gibt keine gruppenübergreifenden Projekte. So wird auch das Laternenfest gruppenweise im Freien gefeiert. Natürlich wünschen wir uns alle, dass unser abwechslungsreiches Programm nächstes Jahr wieder möglich sein wird.“

Kindergarten

SÜD

Conrad-Lester-Hof 3
3150 Wilhelmsburg



HaarStudio
KUCCHAR - REMBART
3150 Wilhelmsburg | Obere Hauptstr. 28 | Tel.: 02746/8514
Di 8 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr Do, Fr 8 - 18 Uhr
Mi 8 - 12 Uhr So 8 - 12 Uhr

Bettina Kuchar-Rembart (Mitte)
mit ihrem motivierten Team: Vanessa,
Rebecca, Annamaria und Elisabeth (v.l.)

Ein Traum wird zum Beruf: Friseurin voll im Trend

Um erfolgreich zu sein, müssen gerade bei FriseurInnen die „äußeren Werte“ im Trend liegen. Ebenso wichtig sind die „inneren Werte“: Top-ausgebildete MitarbeiterInnen im Top-Team.

Bei Bettina Kuchar-Rembart und ihrem Team vom Haarstudio Kuchar-Rembart stehen die neuesten Fashion-Trends klarerweise an erster Stelle – und sind somit bester Beleg dafür, dass Bettina vor mittlerweile mehr als einem Vierteljahrhundert die richtige Berufswahl getroffen hat.

Weiterbildung an erster Stelle

Dieser hohe Anspruch kann aber nur erfüllt werden, wenn top geschulte MitarbeiterInnen auf internationales Knowhow treffen.

Werbung

Damit auch die beiden Jungstylistinnen Annamaria und Rebecca sowie die

Auszubildenden Vanessa, 2. Lj. und Neuzugang Elisabeth, 1. Lj. immer am neuesten Stand sind, hat Weiterbildung oberste Priorität.

Schulungen und Trainings vor Ort mit internationalen Trainern sowie Seminare oder Demoveranstaltungen von weltbekannten Stylisten sind nur einige Dinge, die Bettina Kuchar-Rembart ihrem Team ermöglicht.

Am Puls der Zeit

Von den Fifties bis in die Zukunft finden alle Trends schnell Einzug im Salon. Unendliche Stylingmöglichkeiten stehen Ihnen hier offen.

Bettina Kuchar-Rembart: „Die Bereitschaft zur optischen Veränderung ist in der heutigen Zeit sehr hoch, egal ob bei Jung oder Älter. Wir sehen den Kunden als Ganzes und sorgen im Wohlfühlambiente für solche Veränderungen. Auch für besondere Events wie Hochzeiten, Shootings, Bälle oder Modenschauen sind Sie bei uns an der richtigen Stelle. Mit ausgeklügelten Ideen, viel Kreativität und Herzblut erzielen wir große Erfolge und präsentieren Unvergleichbares für besondere Momente. Wir freuen uns über Ihre Terminvereinbarung unter 02746 8514.“

Apotheke Wilhelmsburg 3150 Wilhelmsburg, Obere Hauptstr. 7, Tel. 02746/22 23

WIR HABEN DAS KRIEGSBEIL GEGEN BÖSES VIRUS AUSGEGRABEN.

ERSTER WILHELMSBURGER
**MEDIZIN
MANN**
Apotheke, Tipps & Tipi

Bildung!

**Aktives
VEREINSLEBEN
in Wilhelmsburg**



**Landjugend
WILHELMSBURG**

Die Landjugend beim alljährlichen Ausflug zum Christkindlmarkt in Mariazell.

Bist du jung und möchtest etwas Sinnvolles in deiner Freizeit machen? Dann komm zur Landjugend!

Wir sind eine überparteiliche Jugendorganisation bei der jeder zwischen 15 und 30 Jahren herzlich willkommen ist. Ehrlichkeit, Toleranz und respektvoller Umgang miteinander

sind die wichtigsten Grundsätze unserer Jugendarbeit. Bei unseren oft ehrenamtlichen Aktivitäten stehen Spaß und das Gemeinschaftsgefühl an erster Stelle. In unserer Umgebung organisieren wir viele Aktivitäten die teilweise auch gemeinsam mit anderen Ortsgruppen gebietsübergreifend realisiert werden.

Unsere Zielgruppe besteht aus Jugendlichen die Traditionen pflegen und bei der Gestaltung ihrer Zukunft mitwirken wollen.

Spiel, Spaß und heitere Stunden erwarten euch. Auf euer Kommen freut sich die Landjugend.

www.wilhelmsburg.landjugend.at

**UTC
PARKBAD**



Max Friedl, Andreas Kaisergruber, Markus Praschek und Stefan Zeller

Mostviertel Grand Slam 2020

Im Juli versprühte die 1. Station des Mostviertel Grand Slam – ein Tenniseinzeltturnier für alle Spielstärken – seinen Charme. Die motivierten SpielerInnen sorgten für Spannung und sehenswerte Matches.

Ein großes Dankeschön an Walter Riel und sein Team für die Organisation des Jugendcamps sowie an Markus Friedl und Stefan Zeller für die großartige Turnierleitung!



Stefan Zeller (li.) und Max Friedl gratulieren Marion Brauner-Hippmann.

Jugendcamp 2020

Von 6. bis 10. Juni 2020 fand das Jugendcamp statt. Fünf Tage lang begeisterten drei Trainer die TeilnehmerInnen für das Tennisspielen. Mit 33 Kindern und Jugendlichen konnten wir die Höchstteilnehmeranzahl erreichen. Wir freuen uns, dass wir so viele für unseren Sport begeistern konnten.

www.tennis-wilhelmsburg.at

Walter Riel, Gernot Brauner (li.) mit StR Peter Reitzner (re.) und den begeisterten Kindern und Jugendlichen.



Ein neues PFADIJAHR beginnt!



Erfolgreiches Sommerlager 2018 in Klosterneuburg.



Übernachten im Zelt beim Sommerlager



Lagerfeuerromantik

Lust auf Abenteuer?

Dann komm zur Pfadfindergruppe Wilhelmsburg, welche schon seit 1932 existiert.

In den Stufen WIWÖ (Altersstufe: 7-10 Jahre), GUSP (10-13 Jahre), CAEX (13-16 Jahre) und RARO (16-20 Jahre) sind heute etwa 70 Kinder, Jugendliche und LeiterInnen aktiv. Ein Einstieg ist jederzeit möglich – einfach in den Heimstunden oder bei unseren Aktionen vorbeischaun und informieren!

Mit Schulbeginn im September, startet auch das neue Pfadijahr und wer gerne reinschnuppern möchte kommt am besten in einer unserer Heimstunden vorbei. Die Zeiten für die Heimstunden findet ihr auf unserer Homepage.

Auf unserer Facebook- und Instagramseite, sowie auf unserer Homepage gibt es außerdem nähere Infos zu unserer Gruppe.

Das Abenteuer wartet auf dich!

www.pfadfinder-wilhelmsburg.at

**Neue
DAN-TRÄGERIN**



Obmann Willi Dolar ist stolz auf die neue DAN-Trägerin Daniela König.

„Daniela König trainiert schon seit vielen Jahren bei uns im Shotokan-Karateklub-Wilhelmsburg. Sie ist eine von denjenigen, die mit unserem Verein eng verbunden und für unsere „Familie“ immer da ist.

Dani, wie Sie von allen liebevoll genannt wird, entschied sich die Prüfung zum Schwarzgurt zu machen. Dies bedeutet bei uns, dass Sie vor allem bei der Vorbereitung, vollen Einsatz bringen musste. Alle Personen, die ich auf so eine Prüfung trainiere, wissen was Sie beim Training erwartet. Dani meisterte all das und wir sind sehr stolz, dass wir nach vielen Jahren eine weitere DAN-Trägerin bei uns im Verein haben.“

Willi Dolar, Obmann
Karateklub Wilhelmsburg

RACE AROUND NIEDERÖSTERREICH - NONSTOP!

600 Kilometer, 6.600 Höhenmeter – in der großartigen Zeit von 24 Stunden, 11 Minuten hat Richard Kuchar damit beim Race Around NÖ den tollen 18. Rang erradelt.

Als Vorbereitungsrennen ist er vier Wochen vorher die Race Around Austria Challenge rund um Oberösterreich gefahren – 560 Kilometer und 7.000 Höhenmeter in 22 Stunden.

Richard Kuchar (2.v.li.) mit dem Betreuer-team Martin Gruber, Franz Schuhmeister und Jürgen Danek (v.li.)



Vereine!

Vereine!



**Tennisclub
LAUFEN
Wilhelmsburg**



Jung & älter: Im Tennisclub Laufen trainieren alle Generationen.



Der Vorstand (v.li.): Dieter Dolezal, Leopold Reinberger, Sylvia Macheleidt, Walter Göstl, Rudolf Fellner, Heinz Wallisch.

TENNIS IM GRÜNEN

Mitten im Grünen, nah an der Traisen, beschaulich ruhig (bis auf das typische „Plopp“ der Tennisbälle) – diese idyllische Lage genießt der Tennisclub LAUFEN Wilhelmsburg. Hier sind alle Wilhelmsburgerinnen und Wilhelmsburger willkommen, die gerne Tennis spielen oder es lernen möchten. Drei Sandplätze, ein Hartplatz sowie eine Schlagwand stehen dafür zur Verfügung.

Der Verein hat derzeit 51 Mitglieder und noch freie Kapazitäten. Obmann Leopold Reinberger, sein Stellvertreter Walter Göstel und Kassierin Sylvia Macheleidt freuen sich über neue Mitglieder!

ALPENVEREIN

Die Ortsgruppe Wilhelmsburg des Österreichischen Alpenvereins St. Pölten berichtet:

Auf Grund der Pandemie konnten einige Monate keine Aktivitäten stattfinden. Am 5. Juni fand die erste Wanderung, eine „Mondscheinwanderung“ auf den Hegerberg mit rund 20 Personen statt.

Auch unsere „Steinhofberghütte“ nahm erst verspätet am 25. Mai den Betrieb wieder auf.

Es gab aber für die Ortsgruppe genug Arbeiten. Wir leisteten Arbeitseinsätze und Markierungsarbeiten an den



Wanderung Brunnsteinalm – Feldwiesalm



Arbeitseinsatz auf der Pollwischalm

Wanderwegen in den Voralpen von St. Aegyd über den Gippel zur Pollwischalm und vom Kernhofer Gscheid zum Göllergipfel.

Herzliche Einladung zur Wanderung

Unsere nächste Wanderung findet am 18. Oktober – Herzerweg zur Annaalm – statt. Es sind dazu alle wanderfreudigen Mitglieder und auch Nichtmitglieder eingeladen.

Die Ortsgruppe Wilhelmsburg wünscht allen einen schönen und wanderbaren Herbst. Gesund bleiben!

Anton Braun, Obmann der Ortsgruppe Wilhelmsburg



KUNSTWERKE für die Ewigkeit

Der Fotoklub LAUFEN Wilhelmsburg hat sich auf die kreative Fotografie spezialisiert und gibt sein über 60 Jahre gediehenes Wissen gerne an neue Mitglieder weiter. Ein Schnupperabend gewährt Einblicke in die Kunst der Fotografie, der Motivwahl und informiert über moderne Technik.

Die „anschaulichen“ Wettbewerbserfolge des Fotoklubs können sich im wahrsten Sinne des Wortes sehen lassen!



Johann Brozek; Basilika Santuario

Klaus Vonwald; Ochsenburgerhütte

Rund 25 Mitglieder zählt der Verein derzeit, wovon rund ein Drittel aktiv an landes- und bundesweiten sowie auch an internationalen Fotowettbewerben teilnimmt.

Willkommen im Fotoklub!

Im Rahmen von Klubabenden haben InteressentInnen die Gelegenheit, Bilder der engagierten AmateurfotografInnen zu studieren. Die fachkundige – oft auch kritische – Auseinandersetzung mit den gezeigten Fotos kann schon in absehbarer Zeit zu einem besseren Verständnis für eine optimale Motivwahl und den richtigen Aufbau von Bildern beitragen. Auch beim Ankauf einer neuen Kamera oder diverser Fotoartikel steht der Verein gerne hilfreich zur Seite.

Alle Infos: www.foto-wilhelmsburg.at

Foto oben: Andrea Fahrafellner; Jungbäuerin



KOBV SPRECHSTUNDE



KOBV Ortsgruppe Wilhelmsburg: Renate Aichinger (Kontr.), Karl Aichinger (Obmann Stv.), Helmut Weinger (Obmann), Sonja Topf (Kass.), Walter Topf (Schriftführer)

Der Kriegsopfer- und Behindertenverein Ortsgruppe Wilhelmsburg stellt sich vor:

Wir unterstützen Sie bei Anträgen:

- Einstufung beim Sozialministerium Grad der Behinderung
- Parkausweis § 29B
- Pflegegeld
- Behinderteneinstellungsgesetz

Unsere Juristen vertreten die Mitglieder kostenlos bei Ämtern, Behörden und Sozialgerichten. Wir bieten preisgünstige Urlaubsmöglichkeiten in unseren Erholungshäusern und Vertragshotels. Unsere Mitglieder sind Kriegsopfer und deren Hinterbliebene sowie Menschen mit Behinderung gleich welcher Art und Ursache. Der Verband ist parteipolitisch unabhängig und religiös neutral.

Sprechstunde: 14 bis 15 Uhr, jeden 1. Montag im Monat (wenn Feiertag, dann der nächste Montag) in den Räumen des Pensionistenverbands im Hof der Stadtgemeinde.

Die Beratung ist kostenlos und an keine Mitgliedschaft gebunden.

Wenn Sie aus gesundheitlichen Gründen nicht zu unserer Sprechstunde kommen können, rufen Sie uns an:

Helmut Weinger 0699 127 30 306
Walter Topf 0676 771 79 75

Vereine!

Vereine!

Steingut und Porzellan UNSERE KERAMIKSTADT

Steingut und Keramik waren schon lange wichtige Handelsgüter. Johann Reckenzain weiß über die „Keramikstadt“ Bescheid, war doch sein langjähriger Freund Ing. Herbert Meixner viele Jahre im Wilhelmsburger Betrieb beschäftigt, zuletzt in leitender Stelle und als Prokurist. *„Historix“ Johann Reckenzain*



In bescheidenem Umfang wurde bereits 1795 in Wilhelmsburg mit der Erzeugung von Steingut begonnen. Doch erst um 1810 wurde auf dem Gelände der „Winklmühle“, heute Färbergasse 11, mit der Produktion begonnen. 1883 erwarb der Wiener **Heinrich Lichtenstern** den Betrieb mit damals 5 Arbeitern. Anfangs kaum erfolgreich, begann die Wende mit dem Wirken seines erst 15-jährigen **Sohnes Richard**. Richards außerordentlicher Geschäftssinn ließ das Werk wachsen – 1902 waren bereits um die 160 Mitarbeiter beschäftigt.

Sanitärwarenherstellung

1909 wurde die Steingutfabrik Znaim übernommen. Vor Beginn des Ersten Weltkriegs bekam man Einfluss auf das Werk Teplitz. Zusammen galten die Betriebe als die größten Steinguthersteller in der damaligen Donaumonarchie. Das Ende des Krieges änderte viel. Die Werke Znaim und Teplitz wurden zurückgekauft. Der Import eigener Waren aus dem nun Ausland wurde durch hohe Zollgebühren unwirtschaftlich. Deshalb begann Wilhelmsburg 1922 mit der Sanitärwarenherstellung, begünstigt durch den Bedarf an Sanitärware für das Wohnbauprogramm des „Roten Wien“.



Richard Lichtenstern, Porträt vom Wilhelmsburger Fritz Küffer

Als Richard Lichtenstern 1937 starb – an ihn erinnert das „Töpferdenkmal“ in der Oberen Hauptstraße – übernahm sein Sohn Kurt (später **Dr. Heinrich Conrad Lester**) die Firmenleitung, musste aber nur kurz darauf vor den Schergen des NS-Regimes in die USA flüchten. Das Unternehmen wurde von der Creditanstalt (CA) arisiert und mit der Steingutfabrik Engelhof bei Gmunden, in „Ostmark-Keramik AG“ umbenannt. Nach Kriegsende 1945 sicherten Mitarbeiter das Werk gegen Plünderungen und begannen mit einfachsten Mitteln, die Produktion wieder aufzunehmen.

Jahrelange Verhandlungen mit der CA führten zu einer Rückstellung des Werkes an Lester. Dieser begann nach dem Abzug der sowjetischen Besatzungsmacht ab 1958 mit einer grundlegenden Umgestaltung der Geschirr- und Sanitärproduktion, verbunden mit dem Ausbau der Fabrikanlage und einem Übergang auf reine Porzellanerzeugung.

Glücksgriff „Daisy“

Anfang der 1960er-Jahre wurden in Engelhof die letzten Steingutartikel gefertigt und es entstand der Firmenname **ÖSPAG – „Österreichische Sanitär- Keramik- und Porzellan- Industrie Aktiengesellschaft“** (1960-2003).

Gegen Ende der 1950er-Jahre entpuppte sich die Einführung der Marke „Lilien-Porzellan“ mit der Geschirrfarm „Daisy“ als wahrer Glücksgriff. Das Geld wurde jedoch weiterhin mit Sanitärware verdient.

Um das Werk auch nach Lesters aktiver Zeit im sicheren Hafen zu wissen, übergab er 1968 die Firma an die Schweizer „Keramik Holding AG Laufen“. Den Höchststand an Arbeitskräften inklusive Engelhof erreichte man 1973 mit um die 1100 Mitarbeiter.

Der kurz darauf eintretende „Ölschock“ beendet die gute Beschäftigungslage – in den Folgejahren sank die Arbeiterzahl in Wilhelmsburg auf rund 600 Personen. Im Juli 1995 wurde **200-Jahre-Keramikstadt Wilhelmsburg** gefeiert. Am Tag der offenen Tür kamen 3000 Besucher in das Werk. Einige Monate später wurde das umgebaute E-Werk als Beratungs- und Schulungszentrum, ab 2004 „Sky Gallery“, eröffnet.



Außenwandrelief von Josef Dolezal

Als Lester am 10. Jänner 1996 in Wien starb, war für die Schweizer der Weg frei kräftig umzuorganisieren. „Lilien-Porzellan“ ging nach Tschechien, die Zentralverwaltung in Wien wurde aufgelöst. 1999 wurde die „Laufen AG“ von der spanischen **ROCA-Gruppe** übernommen. Im nur noch Sanitärware erzeugenden Werk wurde rationalisiert und im Laufe der Zeit die Anzahl der Mitarbeiter reduziert. Die Einstellung der „Produktion“ anfangs 2020 setzt nun den Schlusspunkt einer langjährigen Geschichte.



Werksansicht – etwa 1930

Gut · Stark · Regional



3150 Wilhelmsburg

office@peham-installateur.at
www.peham-installateur.at

Firma Peham – Ihr Installateur
02746 / 21 984

nachhaltig & preiswert investiert!



Unser höchstes Gut

Historix!



Die Mannschaft der Feuerwehr Wilhelmsburg um ihren Kommandanten Rudolf Schenk, HBI, links neben BGM Rudolf Ameisbichler.

Foto: Hans Schindlacker

150 JAHRE FEUERWEHR

Die Freiwillige Feuerwehr Wilhelmsburg-Stadt wurde offiziell am 8. August 1870 gegründet und in Wien rechtskräftig anerkannt. In der Gemeinde wurde der damalige Verein unter der Leitung von Johann Grünberger schon am 1. Juli 1870 anerkannt.

Heuer sollte das 150-jährige Bestehen gebührend gefeiert werden. Ein Gewinnspiel am Feuerwehrfest, ein Festzug

mit anschließender Festsitzung, sowie ein Tag der offenen Tür mit Schauübungen am Hauptplatz mussten wegen der Corona-Epidemie verschoben werden.

Die Feuerwehr hofft, dass sich die Lage bis Frühjahr 2021 legt und dass diese Veranstaltungen ohne Einschränkungen durchgeführt werden können.

Autor: Isabella Schweyer, SB

Verborgenen & vergessen? Die TOPOTHEK macht sichtbar

Topotheken sind ehrenamtlich geführte und im Internet frei zugängliche Bildarchive. Ihre Aufgabe können Topotheken nur dann richtig erfüllen, wenn sie mit der Unterstützung der Bevölkerung rechnen dürfen. Denn nur das aus privatem Besitz zur Verfügung gestellte Material ermöglicht es, Menschen und Ereignisse unseres Ortes nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

Ansichten der Stadt, Menschen in allen Lebenslagen, Szenen aus dem bäuerlichen Leben, Sterbebilder, Dokumente – all das kann für die Bewahrung unserer Geschichte verwendet werden. In die Topothek neu eingestellte Bilder werden immer zuerst angezeigt, die Eingabe von Suchbegriffen (Adressen, Namen, usw.), bringt ein entsprechendes Ergebnis. Aktuell sind es etwa 2200 Einstellungen.



Gar nicht verstaubt: Rudolf Swoboda, Elisabeth Kultscher, Johann Reckenzain, Herbert Meixner und Peter Prischl (v.li.)

TOPOTHEKABENDE

Die Topothekare Elisabeth Kultscher, Peter Prischl und Herbert Meixner, unterstützt von Mimi Sieder, Rudi Swoboda, Martin Böswarth und Johann Reckenzain, freuen sich über Ihren Besuch!

- jeden ersten Donnerstag im Monat
 - ab 17 Uhr, Gasthaus „Schwarzer Bär“
- Sämtliche Unterlagen werden den Topothek-Mitarbeitern nur leihweise zur Verfügung gestellt. Nach dem Kopieren wird alles an Material zurückgegeben.

<https://wilhelmsburg.topothek.at>
topothek.wilhelmsburg@gmail.com

IMPRESSUM: Medieninhaber: Henzl Media GmbH, Ochsenburgerstraße 2, 3151 St. Pölten-St. Georgen. Herausgeber: Stadtgemeinde Wilhelmsburg, Hauptplatz 13, 3150 Wilhelmsburg. Für den Inhalt verantwortlich: Norbert Damböck. Grafik: textART, Sandra Gruberbauer, Fotos: Cover: Christa Stangl, Archiv, zur Verfügung gestellt von Stadtgemeinde Wilhelmsburg; Auflage: 4.000 Stück.

für alle!



Demner, Merlicek & Bergmann

WIENER
STÄDTISCHE
 VIENNA INSURANCE GROUP

LEBE DAS LEBEN

„Ois OK“ von Seiler und Speer – jetzt auf LebeDasLeben.com

IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN

Wümschburger
SCH(M)ORN

HOGHSAISON IM EISSALON

